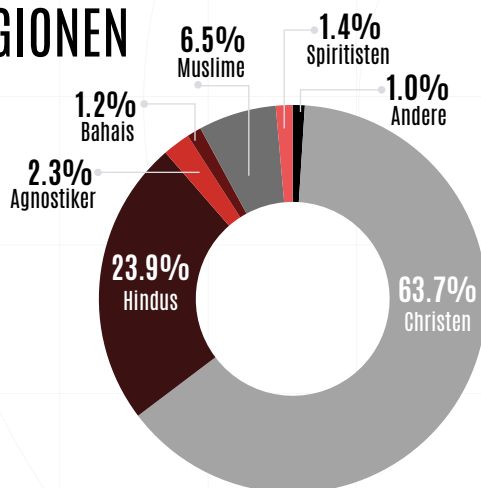




TRINIDAD UND TOBAGO

RELIGIONEN



DIE GESETZESLAGE ZUR RELIGIONSFREIHEIT UND DIE TATSÄCHLICHE ANWENDUNG

Laut der Präambel zur Verfassung von Trinidad und Tobago¹ ist das Land auf den Prinzipien der Anerkennung des allmächtigen Gottes, der Menschenwürde und der individuellen Rechte des Einzelnen gegründet. Weiterhin wird hervorgehoben, dass diese Rechte dem Volk vom Schöpfer verliehen wurden.

In Artikel 4 der Verfassung sind das Recht auf Freiheit, die Gleichheit vor dem Gesetz und der Schutz durch das Gesetz, das Recht der Eltern darauf, die Bildung für ihre Kinder frei zu wählen, die Gewissens- und Kulturfreiheit, die Gedanken- und Meinungsfreiheit, die Vereinigungsfreiheit und das Verbot von Diskriminierung aufgrund von Ethnie, Herkunft, Hautfarbe, Religion oder Geschlecht verankert.

Artikel 29 des Bildungsgesetzes² besagt, dass niemandem die Aufnahme an einer staatlichen Schule aufgrund der Religion verwehrt werden darf. Weiterhin ist Religionsunterricht an öffentlichen Schulen erlaubt. Wenn Eltern wünschen, dass ihre Kinder am Religionsunterricht teilnehmen, müssen im Stundenplan der Schule Kapazitäten für die Erteilung des Unterrichts durch einen Vertreter der

betreffenden Religion geschaffen werden. Die Teilnahme ist ausdrücklich freiwillig.

Muslimische Eheschließungen und Scheidungen sind gesetzlich geregelt.³ Wird ein gerichtlicher Eid abgelegt, können Christen diesen auf das Neue Testament ablegen, Juden auf das Alte Testament. Wer keiner dieser Religionen angehört, kann den Eid in anderer Form ablegen.⁴

Religionsgemeinschaften müssen sich bei der Regierung registrieren lassen und einen Nachweis über ihre Aktivität erbringen. Um von der Steuer befreit zu werden und zivile Eheschließungen anmelden zu können, müssen sie sich darüber hinaus als gemeinnützige Organisation registrieren lassen. Missionare, die registrierten Religionsgemeinschaften angehören, sind berechtigt, ins Land einzureisen.⁵

Die Regierung stellt für die Aktivitäten der Inter-Religiösen Organisation (Interreligiöse Organisation, IRO), die den Großteil der Religionsgemeinschaften vertritt, finanzielle Mittel bereit. Sowohl nicht-religiöse als auch religiös orientierte öffentliche Schulen erhalten staatliche Zuschüsse.⁶

VORFÄLLE UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Nachdem es in einer Reihe hinduistischer Tempel (Mandire) zu Diebstählen und Vandalismus gekommen war, erklärte ein geistlicher Führer der Hindus im Juni 2018, dass die Menschen die Unantastbarkeit von Gebetsstätten respektieren sollten. Ein Gläubiger merkte an, dass es „immer schwieriger wird, seinen Glauben zu leben, ohne sich Demütigung und Hass auszusetzen“.⁷

Im Januar 2020 betonten einige religiöse Führer, dass es „bestimmte politische Vorgaben und Strukturen [gebe], die die Rechenschaftspflicht der Kirchen gewährleisten“ und dass daher „ordnungsgemäße Buchführung unerlässlich ist“.⁸

Im März 2020 setzten die Katholische und die Anglikanische Kirche ihre Gottesdienste in Anbetracht der durch COVID-19 verursachten gesundheitlichen Notlage aus.⁹

Im August 2020 aktualisierte die Regierung ihre Corona-Regelungen und erlaubte die Feier von Beerdigungen, Hochzeiten, Taufen und anderen religiösen Zusammenkünften mit bis zu 10 Personen.¹⁰

PERSPEKTIVEN FÜR DIE RELIGIONSFREIHEIT

Es liegen keine Berichte über Akte religiöser Intoleranz im Land für den Zeitraum von 2018 bis 2020 vor. Die Aussichten für die Religionsfreiheit sind weiterhin positiv.

ENDNOTEN/ QUELLEN

- 1 Trinidad and Tobago 1976 (Fassung von 2007), Constitute Project, https://www.constituteproject.org/constitution/Trinidad_and_Tobago_2007?lang=en (abgerufen am 17. September 2020).
- 2 Education Act 1966 (Bildungsgesetz) (Kapitel 39:01), Gesetze von Trinidad und Tobago, <http://laws.gov.tt/ttdll-web/revision/list?offset=150&q=¤tid=986#email-content> (abgerufen am 21. März 2020).
- 3 Muslim Marriage and Divorce Act (Gesetz über muslimische Eheschließungen und Scheidungen) (Kapitel 45:02), Gesetze von Trinidad und Tobago, <http://laws.gov.tt/ttdll-web/revision/list?offset=300&q=¤tid=1050#email-content> (abgerufen am 21. März 2020).
- 4 Oaths Act (Gesetz über Eide) (Kapitel 7:01), Gesetze von Trinidad und Tobago, <http://laws.gov.tt/ttdll-web/revision/list?offset=320&q=¤tid=386#email-content> (abgerufen am 21. März 2020).
- 5 Büro für Internationale Religionsfreiheit, „Trinidad and Tobago“, 2019 Report on International Religious Freedom, US-Außenministerium, Büro für Internationale Religionsfreiheit, <https://www.state.gov/reports/2019-report-on-international-religious-freedom/trinidad-and-tobago/> (abgerufen am 18. September 2020).
- 6 Ebd.
- 7 Seeta Persad, „Temple vandalized“, Trinidad and Tobago Newsday, 9. Juli 2018, <https://newsday.co.tt/2018/07/09/temple-vandalized/> (abgerufen am 9. April 2020).
- 8 Kevon Felmine, „Religious bodies say proper accounting is vital“, Trinidad and Tobago Guardian, 2. Januar 2020, <http://www.guardian.co.tt/news/religious-bodies-say-proper-accounting-is-vital-6.2.1019914.812f108345> (abgerufen am 9. April 2020).
- 9 „Catholic, Anglican church suspend service“, Trinidad and Tobago Guardian, 14. März 2020, <http://www.guardian.co.tt/news/catholic-anglican-church-suspend-service-6.2.1079235.2eb8ed143d> (abgerufen am 9. April 2020).
- 10 „Updates to Government of Trinidad and Tobago Regulation on 18 August 2020“, Important Public Notices (Wichtige Öffentliche Bekanntmachungen), Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR), <https://help.unhcr.org/trinidadandtobago/covid-19-find-out-how-to-protect-yourself/public-notice/> (abgerufen am 29. Oktober 2020).